



Pressemitteilung

Nr. 064 vom 09.11.2021

Stendal feiert 2022 den 23. „Sachsen-Anhalt-Tag“

Die Mitwirkung an der Präsentation des Landkreises Börde bis 26. November anzeigen

Vom 1. bis 3. Juli 2022 wird der Landkreis Börde seine Vielfalt gemeinsam mit Vereinen, Verbänden und Firmen auf dem 23. „Sachsen-Anhalt-Tag“ in Stendal präsentieren. Alle Interessenten sind aufgerufen, aktiv am Fest teilzunehmen. Möglichkeiten bestehen durch eine Präsentation auf der Bühne, im Regionaldorf „Elbe-Börde-Heide, im Festumzug oder durch eine gewerbliche Teilnahme.

Kontakt für Rückfragen / Anmeldungen / Anforderung Formulare:

Telefon: +49 3904 7240-1440 oder +49 3904-1350

Mail: kulturundsport@landkreis-boerde.de



Das offizielle Plakat / Grafik Land Sachsen-Anhalt / Hansestadt Stendal

Nach zuletzt 2019 in Quedlinburg findet der 23. Sachsen-Anhalt-Tag im nächsten Jahr in Stendal statt. In der Zeit vom 1. bis 3. Juli 2022 lädt die Hansestadt unter dem Motto "Mittelalter trifft Moderne" alle Gäste aus Nah und Fern zum Besuch des Landesfestes ein.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

In Kombination mit dem 1000. Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung steht allen ein ereignisreiches Jahr ins Haus. Ganz nebenbei wird Stendal nach 1997 zum zweiten Mal die Ehre zuteil, als erste Stadt in Sachsen-Anhalt noch einmal dieses besondere Landesfest durchführen zu dürfen und somit Gastgeber für die Landkreise, Städte, Vereine und Besucher zu sein.

Deshalb ruft der Landkreis Börde alle Interessenten auf, aktiv an diesem Fest teilzunehmen und durch eine Präsentation auf der Bühne und im Regionaldorf „Elbe-Börde-Heide“, auf der Regionalbühne, im Festumzug oder durch eine gewerbliche Teilnahme mitzuwirken.

Nirgendwo kann man die Vielfalt der Städte und Landkreise Sachsen-Anhalts mit all den kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Besonderheiten der einzelnen Regionen zwischen Arendsee und Zeitz vor einem so großen Publikum besser präsentieren und erleben als bei einem „Sachsen-Anhalt-Tag“.